

Änderungen im Verwaltungshaushalt						
HH-Plan Seite	HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2018 laut Entwurf in EUR	Änderungen der Verwaltung in EUR	Ansatz neu 2018 inkl. Änderungen in EUR	Bemerkungen
<b>Einnahmen</b>						
222	1.2910.1711.000	Zuweisungen vom Land für Schulsozialarbeit	157.000	+20.800	177.800	1,25 AK Schulsozialarbeit befristet auf zwei Jahre (vgl. Vorlage 242/2017)
222	1.2910.1720.000	Zuweisungen vom Landkreis für Schulsozialarbeit	112.000	+10.100	122.100	
225	1.2912.1710.000	Inklusion: Landeszuweisungen	21.770	+14.910	36.680	Aufgrund veränderter Schüler/-innenzahlen Neuberechnung anhand der amtl. Schulstatistik 2017/2018
229	1.2940.1710.000	Sachkostenbeiträge: Landeszuweisungen	5.683.890	-174.740	5.509.150	
239	1.3212.1700.000	Zuweisungen vom Bund für Partizipations- und Ausstellungsprojekt	72.000	-38.500	33.500	Zuweisungen für Französisches Viertel: In 2017 wurden bereits mehr Zuweisungen geleistet als vorgesehen. Damit reduziert sich der Anteil für 2018. Analog wurden auch die Ausgaben angepasst (vgl. HH-Stelle 1.3212.5818.000) Die Gesamtfördersumme für die Laufzeit 2016-2018 bleibt dagegen unverändert.
239	1.3212.1701.000	Zuweisungen vom Bund für Provenienzforschung	0	+16.760	16.760	Bisherige Zusage vom Bund für die Stelle der Provenienzforschung im Jahr 2018.
274	1.4700.1410.000	Mieten	0	+5.000	5.000	Gründung neuer Stadtteiltreff Wanne (vgl. Vorlage 426/2017)
276	1.4982.1611.000	Förderung der Integration nach § 29d FAG	1.400.000	-493.500	906.500	Laut Berechnungsvorgaben des Landes werden 740 Personen (640 zum Stichtag 15.09.2017 und voraussichtlich 100 anzurechnende Neuzugänge) mit je 1.225 € Pauschale gefördert. Bei der bisherigen Berechnung wurde von 1.245 Personen und einer Pauschale von 1.125 € ausgegangen.
276	1.4982.1711.000	Pakt für Integration	384.000	+118.400	502.400	Laut Berechnungsvorgaben des Landes werden 640 Flüchtlinge (zum Stichtag 15.09.2017) mit je 785 € Pauschale gefördert. Dies entspricht 502.400 €. Bei der bisherigen Berechnung wurde von einer Pauschalförderung pro sozialpädagogische Betreuungskraft in Höhe von 64.000 € ausgegangen. Bei 6 Betreuungskräften entspricht dies 384.000 € (vgl. Vorlage 325/2017).
328	1.8300.2100.000	Jahresgewinn swt	511.000	+70.650	581.650	Anpassung entsprechend dem Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Tübingen.
328	1.8300.2200.000	Konzessionsabgabe von den swt	4.150.000	+18.000	4.168.000	Anpassung entsprechend dem Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Tübingen.
336	1.9000.0100.000	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer	50.739.930	+1.616.580	52.356.510	Auswirkungen November-Steuerschätzung 2017, 6,607 Mrd. € x 0,0079244
336	1.9000.0120.000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.407.890	-24.420	8.383.470	Auswirkungen November-Steuerschätzung 2017, 1,030 Mrd. x 0,0081393
336	1.9000.0410.000	Finanzzuweisungen des Landes nach § 5 FAG (Schlüsselzuweisungen)	61.051.280	+3.043.020	64.094.300	Auswirkungen November-Steuerschätzung 2017, Grundkopfbetrag 1.319 €, Komm. Investitionspauschale 83,60 €
	1.++++.1419.000	Mieten aus der Mietverwaltung GWG	1.985.220	+547.780	2.533.000	Verwaltung von städtischen Immobilien durch die GWG; Wirtschaftsplan 2018 (vgl. Vorlage 806/2017)
<b>Summe Änderung Einnahmen VwHH</b>				<b>+4.750.840</b>		

Änderungen im Verwaltungshaushalt						
HH-Plan Seite	HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2018 laut Entwurf in EUR	Änderungen der Verwaltung in EUR	Ansatz neu 2018 inkl. Änderungen in EUR	Bemerkungen
<b>Ausgaben</b>						
104	1.0220.6535.000	Geschäftsausgaben (SN6), Stellenausschreibungen	130.000	+70.000	200.000	zusätzl. Bedarf an Stellenausschreibungen; Bedarf 2017: 250.000 € (vgl. Vorlage 378/2017)
153	1.0220.4000.000	Personalausgaben	599.320	+39.980	639.300	Stellenschaffung von 1,0 AK für Trainee-Stelle "Einführung Neues Kommunales Haushaltsrecht" (gerechnet ab März 2018)
161	1.0510.4000.000	Personalausgaben	636.940	+73.900	710.840	zusätzl. 1 AK in A 10 und 1 AK in E8 aufgrund einer dringend erforderlichen Verstärkung im Standesamt (gerechnet ab Mai 2018)
165	1.0610.6510.000	Lizenzkosten für Programme, Software-Wartung	595.040	+4.000	599.040	Erhöhung der Lizenzkosten für NH-KITA durch steigende Fallzahlen u. a. durch Schaffung neuer Plätze in der Kindertagesbetreuung
165	1.0610.6780.000	Serviceentgelte KIRU (Wartungskosten)	964.990	+2.500	967.490	
189	1.2+++5.920.000	Lernmittel (Schulbudgets)	1.244.810	+21.900	1.266.710	Neuberechnung anhand der amtl. Schulstatistik 2017/2018 und Wegfall des Konsolidierungsbeitrags.
211	1.2311.4000.000	Personalausgaben Kepler-Gymnasium	322.340	-105.940	216.400	Anpassung gemäß den tatsächl. Personalkosten durch Neuordnung von 4 Reinigungskräften zu anderen Standorten. Die diesbezüglichen Personalkosten sind bei den betroffenen Unterabschnitten hinterlegt.
222	1.2910.4000.000	Personalausgaben	605.360	+71.250	676.610	1,25 AK Schulsozialarbeit befristet auf zwei Jahre (vgl. Vorlage 242/2017)
222	1.2910.5750.000	Gewaltpräventionsmaßnahmen	25.000	-25.000	0	Verschiebung in UA 4600 und Änderung Bewirtschafter auf 52 (vgl. Vorlage 821/2017)
239	1.3212.5818.000	Partizipations- und Ausstellungsprojekt zum Franz. Viertel	72.000	-29.000	43.000	Analog zur Verschiebung bei den Zuweisungen (vgl. HH-Stelle 1.3212.1700.000) wurden auch die Ausgaben angepasst.
239	1.3212.6010.000	Vergütung für wissenschaftliche Aufträge	1.530	+16.760	18.290	Zusätzliche Mittel für die Provenienzforschung. Diese sind durch die Zuweisungen des Bundes gedeckt (vgl. HH-Stelle 1.3212.1701.000)
242	1.3310.7020.000	Zuschuss an das Tübinger Zimmertheater	485.000	+38.000	523.000	Reisekosten neue Intendanz und Personalkosten Intendantenwechsel
244	1.3400.7001.000	Förderung von Kulturprojekten	230.350	-50.000	180.350	einmalig in 2017 für die Oper „Il cacciatore deluso“ angesetzt
257	1.4001.5750.000	Projekt "Quartier 2020. Gemeinsam Gestalten"	0	+30.000	30.000	Projektmittel Leben in Hirschau. Gemeinsam Gestalten. in 2019 fallen zusätzlich 40.000 € an. Das Projekt wird durch Landeszuweisungen i. H. v. 70.000 € refinanziert, die bereits im Jahr 2017 außerplanmäßig vereinnahmt werden.
257	1.4001.7010.000	Stadtseniorenrat	31.170	+540	31.710	Anpassung des Ansatzes
261	1.4300.7150.000	Zuschuss an AHT gGmbH	203.900	+60.000	263.900	Erhöhung des Zuschusses für die Tagespflege aufgrund höherer Transportkosten infolge der Änderung des Personenbeförderungsgesetzes. Demnach ist das DRK nicht mehr berechtigt, Seniorinnen und Senioren wie bisher zu befördern. Es muss deshalb zu einem teureren externen Dienstleister gewechselt werden (vgl. Wirtschaftsplan 2018, Vorlage 416/2018).

Änderungen im Verwaltungshaushalt						
HH-Plan Seite	HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2018 laut Entwurf in EUR	Änderungen der Verwaltung in EUR	Ansatz neu 2018 inkl. Änderungen in EUR	Bemerkungen
265	1.4600.5751.000	Kommunale Prävention	9.000	+25.000	34.000	Verschiebung von UA 2910 und Änderung Bewirtschafter auf 52 (vgl. Vorlage 821/2017)
274	1.4700.+++0.000	Mieten/Bewirtschaftungskosten/Sachkosten	400	+28.850	29.250	Gründung neuer Stadtteiltreff Wanne (vgl. Vorlage 426/2017)
276	1.4982.5223.000	Reparaturen / Ersatzbeschaffungen	20.000	+5.000	25.000	Neuberechnung anhand aktueller Flüchtlingszahlen
276	1.4982.5620.000	Qualifizierung, Reisekosten, Fachliteratur	10.000	+5.000	15.000	Kalkulation für sechs zu qualifizierende Sozialpädagoginnen und- pädagogen (je 1.500 €) und vier Hausmeister (je 500 €) plus Fahrkosten aufgrund dezentraler Unterbringung und aufsuchender Arbeit (4.000 €)
276	1.4982.6010.000	Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge	61.270	-61.270	0	Die Mittel werden nicht mehr benötigt. Für das Thema "Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge" wurden bei der neuen HH-Stelle 1.4982.7187.000 insgesamt 100.000 € eingeplant (vgl. Vorlage 817/2017)
276	1.4982.6011.000	NEU: Aufträge an Dritte	0	+250.000	250.000	Durch Sicherheitsdienst für die Flüchtlingsunterkunft in der Europastraße 35 und 37 soll die dortige Lage wirkungsvoll beruhigt werden. Pro Woche fallen rund 4.500 € an, für 1 Jahr 234.000 €. Für zusätzl. Preissteigerungen und evtl. nötige Zusatzleistungen sind nochmals 16.000 € vorgesehen.
276	1.4982.7187.000	NEU: Arbeit und Ausbildung für Flüchtlinge	0	+100.000	100.000	Tübinger Ausbildungsstipendium für Geflüchtete (vgl. Vorlage 817/2017) und Maßnahmen zur Integration in Arbeit
336	1.9000.8100.000	Gewerbesteuerumlage	7.336.850	+53.950	7.390.800	Auswirkungen November-Steuerschätzung 2017, Umlagesatz 68,5/380
336	1.9000.8310.000	Finanzausgleichsumlage	30.231.410	-192.750	30.038.660	Geänderter Bescheid des Statistischen Landesamtes
336	1.9000.8320.000	Kreisumlage	42.611.230	-271.670	42.339.560	Geänderter Bescheid des Statistischen Landesamtes. Der Ansatz wird nach Beschluss des Kreistags nochmals angepasst. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Kreisumlage niedriger ausfällt.
	1.++++.5+++0.000/ 1.++++.6090.000	Unterhaltung/Mieten/Steuern und Abgaben/Bewirtschaftungskosten / Verwaltungsvergütung an die GWG	1.736.420	+460.580	2.197.000	Verwaltung von städtischen Immobilien durch die GWG; Wirtschaftsplan 2018 (vgl. Vorlage 806/2017). Unter Berücksichtigung der höheren Mieteinnahmen ergibt sich im Saldo für den Haushalt eine Entlastung von 87.000 €.
		Maßnahmen aus Kostendämpfungsprogramm		-111.650		Konkrete Einzelmaßnahmen sind in Anlage 1a aufgeführt.
<b>Summe Änderungen Ausgaben VwHH</b>				<b>+509.930</b>		
<b>Saldo Verwaltungshaushalt (-Entlastung / + Belastung)</b>				<b>-4.240.910</b>		
338	1.9100.8600.000	Dadurch geänderte Zuführung an den Vermögenshaushalt	11.801.350	+4.240.910	16.042.260	